



09.12.2007

<http://sonntags.zdf.de/ZDFde/inhalt/24/0,1872,7131288,00.html>

Menschen & Projekte

Blechbläser haben jetzt Hochsaison

Theo Dirks und der "Lazarus-Posaunenchor Berlin"

Seit fast 25 Jahren spielt der "Lazarus-Posaunenchor Berlin" unter der Leitung von Theo Dirks. Das Repertoire reicht von Bach bis zu den Beatles - und das macht für die Musiker den besonderen Reiz aus. In der Adventszeit ist jedes Jahr Hochsaison.



Blechbläser sorgen für festliche Stimmung.

Immer wenn es festlich wird, sind die Blechbläser gefragt. "Zu Gottes Lob und Ehre und zur Freude der Menschen" - unter diesem Motto spielt der "Lazarus-Posaunenchor Berlin" seit nunmehr einem Vierteljahrhundert zusammen.

Zweiter Lebensinhalt

Von Anfang an dabei ist Theo Dirks, der "Chef" des Laienorchesters. Er ist aber nicht nur für den guten Ton verantwortlich. Denn als technischer Leiter hält er auch die Geräte und das Gebäude des Lazarusheims in Schuss. Für ihn ist die Musik neben seinem Beruf zu einem zweiten wichtigen Lebensinhalt geworden.



Theo Dirks, Leiter des Laienorchesters

"Gerade wenn es im Alltag sehr stressig zugeht, kann ich durch die Musik alles andere vergessen und wunderbar entspannen", erklärt der Leiter des Posaunenchors. Seine Ansprüche an die Musik und an den Chor sind gleichwohl hoch: Er will sein Publikum und seine Musiker immer wieder überraschen. Für alle soll die Musik eine Herausforderung sein. Dirks sucht deshalb in Musikalienhandlungen regelmäßig nach neuen Stücken und Arrangements.

Von Bach bis Beatles

Die Spanne, in der sich der Posaunenchor musikalisch bewegt, ist denn auch recht groß. Das Repertoire reicht von einem schönen Bläusersatz von Johann Sebastian Bach bis hin zu "Yesterday" von den Beatles. Genau das, meint der Leiter des "Lazarus-Posaunenchors Berlin", sei das Reizvolle für Posaunenchöre, "wenn man das eine macht und das andere nicht lässt".



Ein Blechbläser in voller Aktion

Auch Theo Dirks Ehefrau Anna spielt heute im Posaunenchor. Ihr Vater war ebenfalls Blechbläser, so konnte sie die Begeisterung ihres Mannes für die Musik von Anfang an

verstehen. Nach der Hochzeit begann sie, Trompete zu lernen.

Im Advent viel gefragt

Das Musizieren im Laienorchester ist ein gemeinsames Hobby für Menschen, die im Alltag ganz verschiedene Wege gehen. So sind vom Handwerker bis zum Arzt alle möglichen Berufe vertreten. Rund 25 Mal im Jahr ist der "Lazarus Posaunenchor" öffentlich zu hören. Besonders viele Auftritte gibt es stets in der Adventszeit. Dann häufen sich die Einladungen, in Gottesdiensten, Heimen oder auf Weihnachtsbasaren zu spielen.



Der Posaunenchor
beim Konzert

"Die Blechbläser", sagt Theo Dirks, "sind immer bei festlichen Gelegenheiten gefragt. Bei hohen Festtagen war das schon früher an den alten Fürstenhöfen so. Und heute ist es in den Kirchengemeinden, die keinen eigenen Posaunenchor haben, immer etwas Besonders, wenn wir spielen."